

## Dachverband Elektromog Schweiz und Liechtenstein

Markus Lauener, Präsident  
Stettfurterstrasse 6a  
9545 Wängi  
Tel: 052 378 23 58  
[info@funkstrahlung.ch](mailto:info@funkstrahlung.ch)  
[www.funkstrahlung.ch](http://www.funkstrahlung.ch)

An alle kantonalen Justiz- und  
Polizeidepartemente der Schweiz

An alle Parteipräsidentinnen und -präsidenten

### Unfallursache Handy

Sehr geehrte Damen und Herren

Schon im Jahr 2002 zeigte eine Studie der Harvard Universität folgendes: Auf den Strassen der USA sterben pro Jahr 2'600 Menschen bei Verkehrsunfällen, die durch Telefonieren am Steuer verursacht wurden. Die Zahl der Unfälle ohne Todesfolge schätzen die Forscher auf 570'000 pro Jahr. Heute dürften die Zahlen noch wesentlich höher sein. Ebenfalls zeigten Tests an Fahrsimulatoren, welche in verschiedenen Ländern durchgeführt wurden, ein einheitliches Bild: **Wer während der Autofahrt mit dem Handy am Ohr oder mit einer Freisprechanlage telefoniert, fährt wie ein Angetrunkener!**

Egal ob mit oder ohne Freisprecheinrichtung, das Telefonieren am Lenkrad beeinflussten den Fahrstil und es zeigen sich keine Unterschiede im Grad der Ablenkung. In Simulationsfahrten reagieren telefonierende Fahrer langsamer, bremsen später und benötigen mehr Zeit für die Anfahrt danach. Durch das Auswerten aktueller und früherer Studien zeigen die Forscher, dass Telefonierende fünf Mal eher in einen Unfall verwickelt werden. Die gleiche Wahrscheinlichkeit geben andere Studien für Fahrer mit 0,8 Promille Blutalkoholgehalt an. Die Forscher kommen deshalb zum Schluss: *"Das stellt besonders die Auflagen in Frage, die das Telefonieren mit Handys verbieten, es aber über Freisprechanlage erlauben."*

Auch die AXA Winterthur als grösster Motorfahrzeug-Versicherer der Schweiz, weist in Ausbildungsunterlagen auf die Gefährlichkeit des Telefonierens während dem Autofahren hin! Wir vermuten, dass ca. 30% der Verkehrsunfälle auf Ablenkung durch Benutzung und Bedienung von Handy und GPS während dem Fahren zurückzuführen sind.

Eine aktuelle Untersuchung der Kantonspolizei Thurgau von diesem Frühjahr belegt das inzwischen dramatische Ausmass der Ablenkung durch das Telefonieren im Auto. Von 104 abgelenkten Autofahrern, haben 97 telefoniert. Die Kantonspolizei geht davon aus, dass rund ein Drittel aller Unfälle durch Ablenkung verursacht werden.

Wir haben den Eindruck, dass das Telefonieren mit dem Handy nicht als ernsthaftes Unfallrisiko wahrgenommen wird. Woran liegt das? An der unzureichenden Aufklärungsarbeit durch die Behörden oder daran, dass fehlbare Fahrzeuglenker kaum mit Sanktionen zu rechnen haben.

---

### Dachverband Elektromog Schweiz und Liechtenstein

Gigaherz.ch - Schweizerische Interessengemeinschaft Elektromog-Betroffener, [www.gigaherz.ch](http://www.gigaherz.ch); Bürgerwelle Schweiz, [www.buergerwelle-schweiz.org](http://www.buergerwelle-schweiz.org); diagnose-funk - Umwelt- und Verbraucherorganisation zum Schutz vor Funkstrahlung, [www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org); Interessengemeinschaft strahlungsfreies Kreuzlingen, [www.strahlungsfrei.ch](http://www.strahlungsfrei.ch); Associazione Territori Vivibili, [www.territorivivibili.ch](http://www.territorivivibili.ch); ARA - Association Romande Alerte, [www.alerte.ch](http://www.alerte.ch); Verein Mobilfunk mit Mass in Erlenbach, [www.mobilfunk-erlenbach.ch](http://www.mobilfunk-erlenbach.ch); IGOMF - Interessengemeinschaft ohne Mobilfunkantennen in Berg SG und Freidorf TG; Interessengemeinschaft gegen Funkantennen in wohnnahen Gebieten von Wängi TG; Interessengemeinschaft Mobilfunk mit Mass in St. Gallen; Verein für einen gesundheitsverträglichen Mobilfunk Churwalden / Pradaschier;

[www.funkstrahlung.ch](http://www.funkstrahlung.ch) - [info@funkstrahlung.ch](mailto:info@funkstrahlung.ch)

Wir bitten Sie deshalb, im Sinne der Rechtsgleichheit, sich dafür einzusetzen, dass

- das Telefonieren - egal ob mit oder ohne Freisprecheinrichtung - während dem Lenken eines Fahrzeuges generell verboten und gleich bestraft wird, wie das Fahren mit 0,8 Promille Alkoholgehalt im Blut.
- bei jedem Unfall nicht nur ein Alkoholtest vorgenommen wird, sondern dass auch in jedem Fall überprüft wird, ob zum Zeitpunkt des Unfalles ein Handy oder ein anderes elektronisches Gerät in den involvierten Fahrzeugen in Gebrauch war.

Bitte teilen Sie uns mit, ob in Ihrem Departement diesbezüglich bereits Vorstösse bei Ihnen auf kantonaler Ebene und auf Bundesebene unternommen wurden.

Mit freundlichen Grüssen



Markus Lauener, Präsident



Andrea Klinger, Aktuar

Geht an: an alle kantonalen Justiz oder Polizeidirektoren  
an das Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement, zuhanden Frau Bundesrat Sommaruga

Beilagen:

1. Spiegel Online, Dezember 2002
2. A Comparison of the Cell Phone Driver and the Drunk Driver  
University of Utah, Summer 2006
3. Geo Magazin, 03-2009
4. Internet NSC Org, Januar 2010
5. Folie AXA
6. Artikel Thurgauer Zeitung 12.4.2011
7. Artikel Thurgauer Zeitung 11.1.2011
8. WHO, Juni 2010